

Wie ich das Schulhofproblem löste

Hallo, mein Name ist Lea und ich bin 10 Jahre alt. Ich bin die Hauptperson dieser Geschichte. Meine Eltern und ich wohnen in Köln Buchheim, in der Nähe vom Wiener Platz. Meine Mutter ist sehr, sehr nett und erlaubt mir sehr viel. Mein Vater ist auch sehr nett, aber nicht so nett, wie meine Mutter. Ich gehe gerne in meine Schule, die GGS An St. Theresia. Eigentlich bin ich ein ganz normales Mädchen. Aber ich habe ein Geheimnis: Ich habe Superkräfte. Ich kann Menschen teleportieren und Gedanken lesen. Manchmal habe ich auch meine Superkräfte nicht völlig unter Kontrolle. Aber das ist eine andere Geschichte. Heute möchte euch erzählen, wie ich das Schulhofproblem löste:

Eines Morgens ging ich wie jeden Morgen die Bergisch Gladbacher Straße entlang in die Schule. Auf einmal versperrten mir zwei Jungen, Iljas und Rene, die andere Kinder oft ärgerten, den Gehweg. Im Vorbeigehen konnte ich ihre Gedanken lesen und wusste, was sie als nächstes vorhatten: Rene und Iljas wollten in der Pause andere Kinder schlagen. Das machten sie leider oft. Ich wusste, dass meine Superkräfte sie aufhalten könnten, die Frage war nur wie.

Nachdem ich etwas nachgedacht hatte, bekam ich die Idee, dass ich Rene und Iljas zur Strafe in den Kölner Zoo teleportieren könnte – und das tat ich auch. Im Zoo teleportierte ich die Jungen in den Löwenkäfig. Da war ein Tierpfleger, der die Jungen fragte: „Warum seid ihr bei den Löwen im Käfig?“ Iljas und Rene antworteten: „Wir wissen es selber nicht, ehrlich, eben waren wir noch in der Schule!“ „Quatsch, es ist sehr gefährlich, zu Raubtieren ins Gehege zu klettern!“, schimpfte der Tierpfleger und befreite die Jungen. Sie mussten von ihren Eltern abgeholt werden. Danach haben Iljas und Rene nie wieder andere Kinder geärgert. Sie wussten nun wie es ist, Angst zu haben. Ich fühlte mich ziemlich heldenhaft, ich habe aber nie verraten, was ich damit zu tun hatte.